Der Kampf um unsere Köpfe

Die Medien und der Krieg in der Ukraine

„Deutsche Waffen retten Leben“, äußerte der ukrainische Botschafter Oleksii Makeiev in der „Wirtschaftswoche“. „Wolodymyr Selenskyj und das ukrainische Volk haben sich den Karlspreis, mit dem sie an diesem Sonntag geehrt wurden, mit ukrainischem Blut verdient“, so ein Kommentar des Deutschlandfunks. Auf allen Kanälen hören wir derartige Nachrichten.

Die Bundesregierung versucht, unsere Zustimmung zu immer mehr Aufrüstung zu erreichen. Unsere Bereitschaft zum Krieg soll erhöht werden. Eine Kriegswirtschaft entsteht. Es werden immer neue Milliardenpakete für den Krieg in der Ukraine geschnürt – das bringt große finanzielle Nachteile für die Mehrheit der Menschen in Deutschland mit sich. Wie kommt es, dass die großen Medien mehrheitlich, wenn es um die Ukraine geht, die Regierungspolitik unterstützen?

Viele Menschen machen sich Sorgen über eine mögliche Eskalation des Kriegs, aber ihre Sorgen kommen in den Leitmedien kaum vor. Warum ist kein sachlicher Diskurs über eine Beendigung des Ukraine-Kriegs möglich? Und welchen Anteil haben daran die Medien?

Darüber wollen wir mit einer Expertin sprechen:

Prof. Dr. Sabine Schiffer lehrt an der Frankfurter Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft. Sie ist Gründerin und Leiterin des Instituts für Medienverantwortung Berlin und Autorin zahlreicher Publikationen. 2021 erschien ihr Buch „Medienanalyse – Ein kritisches Lehrbuch“. Bekannt wurde sie auch durch ihre kritischen Untersuchungen zur Darstellung des Islams in den Medien.



Infoveranstaltung
Montag, 19. Juni 2023, 19:00 Uhr
am DGB-Haus Hanau, Am Freiheitsplatz 6
(Veranstaltungszelt im Hof)

Wir wollen der Frage nachgehen, warum es im Ukraine-Krieg nur eine Wahrheit zu geben scheint, und wir wollen untersuchen, ob wir von den Leitmedien korrekt informiert werden.

- Ist es Haltungsjournalismus oder zeugt es von Gesinnung, wenn fast alle Nachrichtenmedien die Fortführung des Kriegs befürworten?
- Wie kommt es, dass Journalisten Regierungsverlautbarungen oft wie Fakten darstellen?
- Entspricht die Darstellung der Ukraine in den Medien den Tatsachen?
- Welches Bild wird vom russischen Präsidenten Putin gezeichnet?
- Was können wir aus vorherigen Kriegen und der Propagandaforschung lernen?
- Wer kontrolliert die Medien?
- Welche Möglichkeiten haben wir, uns selbst ein Bild zu machen und wo finden wir seriöse Informationsquellen?

Wir freuen uns auf eine interessante Diskussion mit Sabine Schiffer.

Hanauer Friedensplattform

Kontakt zur Hanauer Friedensplattform:
E-Mail: **info@friedensplattform.de**
Homepage: **www.friedensplattform.de**
Facebook: **Friedensplattform Hanau**

Die Friedensplattform trifft sich in der Regel jeden 1. und 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr im Kulturzentrum der DIDF, Alfred-Delp-Str. 10 in Hanau.

V.i.S.d.P.: Doris Werder, Hanau